

Presseinformation

PORR weiter auf Erfolgskurs Sattes Auftragsplus in den ersten neun Monaten 2023

- Umsatz um 7,5 % gesteigert, Produktionsleistung bei EUR 4,8 Mrd.
- Auftragseingang wächst um 14,7 % auf EUR 5,3 Mrd.
- Hoher Auftragsbestand von EUR 8,7 Mrd. (+10,6 %)
- Ergebnis vor Steuern (EBT) auf EUR 68,0 Mio. ausgebaut
- Positiver Ausblick 2023
 - Gesteigerte Produktionsleistung von EUR 6,5 Mrd. bis EUR 6,7 Mrd.
 - Verbessertes Ergebnis (EBT) von EUR 125 Mio. bis EUR 130 Mio.

Wien, 23.11.2023 - Mit einem Auftragsbestand von EUR 8,7 Mrd. nach den ersten drei Quartalen 2023 blickt die PORR positiv in die Zukunft: Die Pipeline ist prall gefüllt. Der Ausbau der europäischen Infrastruktur, beschleunigt durch die Energiewende, sorgt für volle Auftragsbücher. Bei der PORR spiegelt sich das auch im verbesserten Ergebnis vor Steuern (EBT) von EUR 68,0 Mio. wider.

„Der Motor der Bauwirtschaft brummt: Der Tiefbau ist Wachstumstreiber Nummer 1 in unseren Heimmärkten, im Hochbau wirkt der Industriebau stabilisierend. Mit dem Fokus auf Bauen und unserem unvergleichbar breiten Leistungsportfolio wurden in den ersten drei Quartalen dieses Jahres tolle Leistungen erbracht. So konnte die PORR ein herausragendes Ergebnis erzielen“, resümiert PORR CEO Karl-Heinz Strauss.

Mit ihrer Kernkompetenz Bauen und dem umfangreichen Know-how im Infrastrukturbau hat die PORR in den vergangenen neun Monaten ein solides Wachstum erzielt. So stieg die Produktionsleistung um 6,1 % auf EUR 4.801 Mio., wodurch auch die Umsatzerlöse um 7,5 % zulegen. Die PORR konnte ihr Leistungsniveau in den meisten Segmenten ausbauen. Besonderes Wachstum legten der Hochbau in Polen sowie die Bereiche Bahn- und Ingenieurbau Österreich, Infrastruktur Polen sowie Tiefbau Rumänien an den Tag.

Der Auftragseingang wuchs um satte 14,7 % auf insgesamt EUR 5.298 Mio. Die größten Neuaufträge kamen dabei aus dem Infrastrukturbau. Dazu gehören etwa das Baulos H53 des Brenner Basistunnels und der ElbX Tunnel für die SuedLink Stromleitung in Deutschland. Aber auch mit den Pumpspeicherkraftwerken Ebensee in Österreich sowie Forbach in Deutschland beweist die PORR Tiefbaukompetenz. Im Hochbau kamen der Bau eines neuen onkologischen Krankenhauses in Wrocław und die Erweiterung der Pommerschen Medizinischen Universität in Stettin in Polen hinzu sowie in Österreich der DC Tower 2 mit Büro- und Wohnflächen in Wien. Im Industriebau erweitert die PORR derzeit die Reinraumkapazitäten von AIXTRON in Deutschland und von ams OSRAM in Österreich. Insgesamt beträgt der Auftragsbestand Ende des dritten Quartals EUR 8.701 Mio. - er verbesserte sich um 10,6 %.

Kosten im Plan - Ergebnissteigerung auf EUR 68,0 Mio.

Erwartungsgemäß entwickelten sich die Materialkosten weitgehend rückläufig. So konnte die PORR ihren Materialaufwand - trotz Leistungssteigerung - um EUR 8,5 Mio. reduzieren. Insgesamt stiegen die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen unterproportional zum Umsatz um 6,5 % - ihr Anteil am Umsatz reduzierte sich somit um 0,6 PP.

Die PORR kann sich über ein solides Ergebniswachstum freuen. Das EBITDA legte um EUR 17,2 Mio. auf EUR 229,5 Mio. zu. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) wuchs um 18,2 % auf EUR 68,0 Mio. Die EBT-Marge im Verhältnis zur Produktionsleistung lag damit bei 1,4 % - um 0,1 PP über dem Vorjahreszeitraum.

Eigenkapital-Quote bei 19,4 %, Nettoverschuldung stabil

Die Bilanzsumme der PORR erhöhte sich zum Stichtag 30. September 2023 um 0,9 % auf EUR 4.183,3 Mio. Besonders erfreulich ist dabei die Zunahme des Eigenkapitals um EUR 10,9 Mio. (+1,4 %) gegenüber dem Vorjahresende auf EUR 809,9 Mio. Damit erhöhte sich die Eigenkapital-Quote trotz der Saisonalität im Baugeschäft auf 19,4 % (+0,1 PP). Die PORR evaluiert aktuell die Eigenkapitalstruktur und prüft mögliche Optimierungen für das Geschäftsjahr 2024, insbesondere im Bereich des Hybridkapitals.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem Ultimo des Vorjahres auf EUR 236,6 Mio. Verglichen mit dem 30. September 2022 zeigte sich eine stabile Entwicklung (30. September 2022: EUR 190,0 Mio.). Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag EUR 353,6 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 655,8 Mio.). Die Liquiditätsreserve (inkl. verfügbarer Cash-Linien) lag bei rund EUR 737 Mio.

Positiver Ausblick 2023 bestätigt

CEO Karl-Heinz Strauss sagt: „Der Bedarf an nachhaltigem Bauen ist so groß wie nie.“ Der Infrastrukturbau ist in Europa die treibende Kraft hinter dem Branchenwachstum. Die EU-weiten Anstrengungen rund um die Dekarbonisierung, nachhaltige Mobilität und Energiewende beschleunigen das Wachstum. „Die PORR mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum im Hoch- und Industriebau sowie im Tief- und Infrastrukturbau ist mit ihrer Green and Lean-Strategie besonders gut für die Zukunft aufgestellt.“

Mit einem Auftragsbestand von EUR 8.701 Mio. ist die Pipeline gut gefüllt. Ausgehend davon und basierend auf der aktuellen Leistungsentwicklung der PORR erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 eine Leistung in einer Bandbreite von EUR 6,5 Mrd. bis EUR 6,7 Mrd. sowie ein Ergebnis vor Steuern zwischen EUR 125 Mio. und EUR 130 Mio.

Die Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs orientiert sich an den aktuellen Zielen in den einzelnen Bereichen sowie an den Chancen und Risiken, die sich in den jeweiligen Märkten ergeben. Sollte sich die geopolitische Situation unter anderem im Zusammenhang mit der Energieversorgung verschärfen, könnte dies negative Auswirkungen auf die PORR und ihre Geschäftstätigkeit haben. Jegliche Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung ist daher mit Prognoserisiken behaftet.

Alle Daten und Fakten auf einen Blick

<i>Wesentliche Kennzahlen (EUR Mio.)</i>	1-9/2023	% Δ	1-9/2022
Produktionsleistung ¹	4.801	6,1 %	4.525
Durchschnittliche Beschäftigte	20.512	1,8 %	20.140
Auftragsbestand	8.701	10,6 %	7.863
Auftragseingang	5.298	14,7 %	4.617
Umsatz	4.460,1	7,5 %	4.150,4
EBITDA	229,5	8,1%	212,2
EBT	68,0	18,2 %	57,5
Periodenergebnis	49,7	14,5 %	43,4
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,05	45,8 %	0,72
<i>Bilanz- und Finanzkennzahlen (EUR Mio.)</i>	30.09.2023	% Δ	30.09.2022
Bilanzsumme	4.183	0,6 %	4.159
Eigenkapital	810	5,3 %	769
Eigenkapitalquote	19,4 %	0,9 PP	18,5 %
Nettoverschuldung	237	24,5 %	190

¹ Die Produktionsleistung entspricht den Leistungen aller Gesellschaften sowie Arbeitsgemeinschaften (vollkonsolidiert, at-equity, quotal oder untergeordnet) entsprechend der Höhe der Beteiligung der PORR AG.

Die Presseinformation finden Sie [hier](#) im PORR Newsroom. Der Bericht zum 3. Quartal 2023 steht Ihnen [hier](#) zum Download zur Verfügung.



Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Karl-Heinz Strauss

CEO
PORR AG
T +43 50 626 1001
comms@porr-group.com

Klemens Eiter

CFO
PORR AG
T +43 50 626 1004
comms@porr-group.com

Presse-Kontakt:

Melanie Manner

Pressesprecherin & Media Relations
PORR AG
T +43 50 626 5867
comms@porr-group.com

Investor Relations-Kontakt:

Lisa Richter

Head of Investor Relations
PORR AG
T +43 50 626 1765
ir@porr-group.com